

# **ENTWURF**

einer

## **Vereinbarung**

über eine Zusammenarbeit

in der Wahlperiode 2021 - 2026

in der Vertretung des Landkreises Goslar

Die **Sozialdemokratische Partei**, Unterbezirk Goslar und

**Bündnis 90 / Die Grünen**, Kreisverband Goslar

(im weiteren Partner)

vereinbaren in der Wahlperiode 2021-2026 im Goslarer Kreistag zusammenzuarbeiten. Die Fraktionen der Partner werden im Kreistag eine Gruppe bilden. Soweit diese Vereinbarung Festlegungen enthält, werden die Partner im Kreistag gemeinsam abstimmen. Bei Abstimmungen zu Themen, die über diese Vereinbarung hinausgehen, werden die Partner ernsthaft versuchen eine Einigung zu finden. Für den Streitfall wird ein Partnerschaftsausschuss eingerichtet, der aus maximal drei VertreterInnen pro Partei besteht. Eigene Fraktionsanträge bleiben von der Vereinbarung unberührt und sind selbstverständlich nach Rücksprache möglich.

### **1. Über folgende inhaltliche Punkte besteht Einigkeit:**

#### **Soziale Entwicklung, Schule, Ausbildung und Kultur**

- ✓ Wir fördern eine Ausbildung nebenberuflich für langjährige Altenpflegehelfer zu examinierten Altenpflegern (haushaltsrelevant). Wir entwickeln die Altenpflegeausbildung im Landkreis weiter. In der vergangenen Kreistagsperiode begonnene Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte in der Pflege wollen wir fortführen und stärken.
- ✓ Wir werden im Landkreis gemeinsam weiter eine moderne Familienpolitik umsetzen und haben dabei alle Generationen im Blick.
- ✓ Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte und flexible Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Landkreis ein. Die Kindertagespflege ist für uns eine wichtige Säule des breiten Angebots der Kinderbetreuung im Landkreis.
- ✓ Wir wollen auch zukünftig das Programm „Jedes Kind soll schwimmen lernen“ finanziell unterstützen. (haushaltsrelevant).
- ✓ Die Barrierefreiheit muss umgesetzt und gefördert werden. Wir wollen einerseits die ehrenamtlichen Strukturen (Behindertenbeauftragter und Behindertenbeirat) stärken und andererseits auch hauptamtliche Unterstützung geben, um im Landkreis gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen eine ganzheitliche Planung für eine bessere Inklusion zu entwerfen. Diese Planung dient der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.
- ✓ Wir stärken und vernetzen die Seniorenvertretungen im gesamten Landkreis.
- ✓ Das Projekt MiA „Mobilität im Alter“ wollen wir möglichst ausweiten, um noch mehr Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit der gemeinsame Mobilität und Vernetzung zu geben.

- ✓ Wir wollen auch zukünftig alle Standorte der Krankenhäuser erhalten, wie es im Vertrag über den Verkauf der Harz-Kliniken festgeschrieben worden ist. Wir bestehen auf der Einhaltung des Kaufvertrages und werden auch weiterhin die Einhaltung der Vertragsbedingungen ständig überprüfen. Wir stehen gemeinsam zu der in Berufung laufenden Klage des Landkreises gegen Asklepios und werden diese weiterhin unterstützen. Ein Dialog mit der Krankenhausbetreibergesellschaft erscheint uns wünschenswert, sofern Möglichkeiten der Festlegung von gemeinsamen Zielen in der Fortentwicklung der bestehenden Krankenhausstandorte gefunden werden.
- ✓ Wir wollen auch in den kommenden Jahren Anreize für Ärzte und Fachpersonal schaffen, damit sie ihre berufliche und private Zukunft im Landkreis Goslar sehen. Dies gilt insbesondere auch für den Bereich der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung im Landkreis.
- ✓ Wir wollen unsere Schulen dabei unterstützen, digitale Medien sinnvoll zu nutzen. Die Ausstattung der Schulen mit entsprechender Hardware und die Betreuung sowie den Service für die Netzwerke und Geräte werden wir auch zukünftig sichern und ausbauen.
- ✓ Unsere Berufsschulen, die gemeinsam mit den Arbeitgebern aus Handwerk, Mittelstand und Industrie eine gute duale Ausbildung ermöglichen, sind uns sehr wichtig. Darum wollen wir alle Standorte erhalten und für zeitgemäße und attraktive Ausbildungsangebote in unseren Berufsbildenden Schulen sorgen. Wir begrüßen Ausbildungsverbünde.
- ✓ Wir wollen ein Programm aufbauen, das darauf abzielt, dass junge Menschen ihre berufliche und private Zukunft im Landkreis Goslar sehen. Dafür müssen die Themen Duale Ausbildung, Studium an der TU Clausthal und attraktive Arbeitsangebote eng miteinander verzahnt werden. Genauso beeinflussen weitere Faktoren die Entscheidung in unserem Landkreis zu bleiben oder sich anzusiedeln, wie attraktive Wohnmöglichkeiten in allen Kommunen oder nachhaltige Erholungs- und Freizeitangebote.
- ✓ Die landkreiseigene Sportstätteninfrastruktur wollen wir auf hohem Niveau erhalten und Vereine weiterhin die unentgeltliche Nutzung ermöglichen. Dies wollen wir im gesamten Kontext zusammenbringen.
- ✓ Wir wollen das Bild des Landkreises nach außen zu einem familienfreundlichen Landkreis mit guten Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten weiterentwickeln.
- ✓ Wir werden zeitnah das von uns in der vergangenen Periode eingebrachte Förderprogramm für Kultureinrichtungen zu einem Förderprogramm für kleine Einrichtungen, die in den Ortschaften mithin identitätsstiftend sind, umbauen. So wollen wir eine bessere Unterstützung unserer Ortschaften gewährleisten und unsere gemeinsame Maxime, für gleichwertige Lebensbedingungen im ganzen Landkreis zu arbeiten, bekräftigen. Daher behalten wir auch das Schrottimmobiliensabrisssprogramm bei.

### **Wirtschaft & Verwaltung**

- ✓ Den flächendeckenden Netzausbau werden wir unterstützen, damit alle Orte im Landkreis gleichermaßen attraktiv bleiben – zum Wohnen und zum Arbeiten. In den vergangenen Jahren haben wir in diesem Bereich bereits viel geschafft und wollen jetzt möglichst die Glasfasertechnologie weiter vorantreiben.
- ✓ Die WiReGo werden wir stärken, insbesondere auch, um einerseits Programme für junge Menschen wie unter „Soziales“ beschrieben, durchführen zu können und andererseits die Partnerkommunen noch besser bei der Akquise von Fördermitteln zu unterstützen.
- ✓ Die Kooperation mit der TU Clausthal werden wir stärken, insbesondere auch um wichtige Zukunftstechnologien im sog. „Reallabor“ hier bei uns nach vorne bringen zu können.

- ✓ Dem neu entstehenden Gründerzentrum in Clausthal-Zellerfeld wollen wir optimale Grundbedingungen geben, damit Start-Up-Unternehmen die besten Start- und Entwicklungsmöglichkeiten gegeben werden.
- ✓ Wir stehen zu unserer Schwerpunktindustrie im Bereich Chemie und Metall, wollen diese umweltverträglich stärken und dabei unterstützen sich optimal für die Zukunft aufzustellen, auch indem wir eine Entwicklung des Landkreises zu einer Rohstoff- und Recyclingregion unterstützen. In dem Zusammenhang unterstützen wir auch das ChemieNetzwerk Harz. Wir sehen uns als Partner von Mittelstand, Handwerk, Handel und Industrie.
- ✓ Wir überprüfen alle Mitgliedschaften des Landkreises in Verbänden und Vereinigungen auf ihre Zukunftsfähigkeit und ihren Nutzen für die Einwohner unseres Landkreises.
- ✓ Die Digitalisierung der Landkreisverwaltung wollen wir gemeinsam beschleunigen.
- ✓ Um sichtbar zu machen, dass der Landkreis sich aktiv an der Energiewende beteiligt, wird eine Strategie erstellt, um möglichst viel nutzbarer Fläche landkreiseigener Liegenschaften mit Photovoltaikmodulen auszustatten. Wir bringen dafür auch die lokale Wohnungswirtschaft und den lokalen Energieversorger zusammen, um auch im privatwirtschaftlichen Wohnungswesen einen sichtbaren Fortschritt in dieser Richtung zu erreichen.

### **Tourismus und Verkehr**

- ✓ Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Landkreis Goslar. Daher unterstützen wir nachhaltige Investitionen in den Tourismus und moderne, umweltverträgliche Tourismuskonzepte. Auch aus ökologischer Sicht wollen wir den Inlandstourismus stärken und den Menschen ein gutes Urlaubsangebot in unserem Landkreis bieten. Dazu wollen wir auch moderne und zeitgemäße Entwicklung möglich machen, die sich den klimatischen Veränderungen anpasst. Für diese Entwicklung sind Fachkräfte unerlässlich. Dafür braucht es aus unserer Sicht auch arbeitsortnahen, zeitgemäßen Wohnraum. Uns ist bewusst und wir handeln danach, dass der attraktive Inlandstourismus eine maßgebliche Stellung haben kann, um in Zukunft klimaschädlichere Fernreisen durch familiengerechten Urlaub in unserer Region zu ersetzen.
- ✓ Wir wollen den Welterbetourismus im Landkreis stärken. Insbesondere der Bergbau hat eine Fülle von Kulturdenkmälern hinterlassen, die zur Aufnahme der Altstadt von Goslar, des Rammelsberges und der Oberharzener Wasserwirtschaft in das Welterbe geführt haben.
- ✓ Wir prüfen, ob wir Anreize schaffen können für Investoren, leerstehende Gebäude touristisch weiterzunutzen, um so weitere Flächenversiegelung zu verhindern.
- ✓ Wir wollen einerseits den naturverträglichen Fahrrad- und E-Bike-Tourismus stärken und andererseits den hier lebenden Menschen mehr Möglichkeiten geben, auf das Fahrrad umsteigen zu können. Die Fahrradinfrastruktur attraktiver zu machen, wird ein Schwerpunkt sein. Die Grundlage für den Ausbau der Fahrradinfrastruktur im Landkreis in den kommenden Jahren soll das durch BÖREGIO 2019 erstellte Konzept sein. (haushaltsrelevant).
- ✓ Gemeinsam mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) und den angrenzenden Landkreisen wollen wir übergreifende Fahrradmobilitätskonzepte dafür entwerfen. Wir werden jährlich überprüfen, welche finanziellen Aufwendungen möglich sind, um unsere Region hinsichtlich der Fahrradnutzung zu optimieren. (haushaltsrelevant).
- ✓ Uns ist bewusst, dass die Entwicklungen im Verkehrsbereich in den nächsten Jahren vor allem vom Klimaschutz bestimmt sein werden. Wir wollen gemeinsam moderne, aber bezahlbare Mobilitätskonzepte erproben und sehen auch die Vorteile unterschiedlicher Verkehrsarten (Fußgängerverkehr, motorisierter Individualverkehr, Radverkehr, ÖPNV) für unterschiedliche Ziele. Klimafreundliche und gleichzeitig individuelle Mobilität im ländlichen Raum ist für uns ein wichtiger Standortfaktor der Zukunft.

- ✓ Wir wollen den ÖPNV im Landkreis verbessern und werden dies eng mit dem RGB planen und über unsere Vertreter in der Verbandsversammlung forcieren. Auf das HATIX und auch landkreisübergreifende Verbindungen legen wir einen besonderen Wert.
- ✓ Wir stehen zu modernen Nahverkehrslösungen, die basierend auf neuen digitalen Möglichkeiten bedarfsgerecht und nachhaltig gestaltet sind. Wir unterstützen den Ausbau der Fahrradmitnahme in den Fahrzeugen des Nahverkehrs und wollen uns auf Bundesebene für eine Anbindung des Harzes an den Deutschlandtakt einsetzen.

### **Umwelt, Natur und Klimaschutz**

- ✓ Die Erhöhung der Trinkwassermenge, die dem Talsperrensystem entnommen wird, sehen wir nach wie vor kritisch. Eine ausreichende Wasserabgabe aus den Talsperren an die Unterläufe der Gewässer Ecker, Oker, Grane und Innerste ist festzuschreiben und wir wollen für den Landkreis eine regionale Wasserstrategie auf Basis der EU Wasserrahmenrichtlinie erstellen.
- ✓ Wir wollen hydrologische Gutachten zur besseren Hochwasserschutzplanung erstellen lassen.
- ✓ Wir setzen uns für einen besseren Hochwasserschutz ein und unterstützen die verantwortlichen Städte und Gemeinden nach besten Kräften. Auf allen politischen Ebenen werden wir uns gemeinsam für schnellere und ökologisch verträgliche Genehmigungsverfahren für Hochwasserschutzmaßnahmen einsetzen. Wir wollen die Renaturierung von Gewässern unterstützen, ebenso wie die Schaffung von Rückhaltebecken und Überschwemmungsflächen.
- ✓ Dem Bau neuer Talsperren oder dem signifikanten Ausbau der bestehende Talsperren erteilen wir eine Absage.
- ✓ Der Landkreis Goslar ist ausgezeichnet durch eine Vielzahl von wertvollen Lebensräumen, die es in dieser Form in ganz Nord- und Mitteldeutschland nicht oder nicht mehr gibt. Diese Natur ist teilweise durch den Naturpark Harz und Naturschutz- sowie FFH-Gebiete geschützt. Diese Natur ist auch die Grundlage des naturnahen Tourismus, der neben dem Städtetourismus die entscheidende touristische Säule im Landkreis Goslar ist. Daher wollen wir diese natürlichen Grundlagen schützen. Für den Nationalpark Harz ist der Landkreis nicht zuständig, aber die Lebensräume sind eng mit dem Naturpark Harz verzahnt und wir wollen die Zusammenarbeit stärken.
- ✓ Entlassungen aus dem Landschaftsschutz wollen wir maßgeblich umweltverträglich gestalten und nur im Ausnahmefall vornehmen. Wir wollen touristische, wirtschaftliche und städtische Entwicklung im Bereich Wohnen nicht verhindern, denn unser Grundsatz gleicher Lebensbedingungen in allen kreisangehörigen Kommunen gilt nach wie vor. Entlassungen aus dem LSG wollen wir im touristischen Sektor allerdings möglichst auf die Erweiterungen bereits ausgewiesener Bereiche konzentrieren. Wir bekennen uns zu Beginn der Partnerschaft zu bereits laufenden und schon länger geplanten Vorhaben, wie aus der anhängenden Liste (Stand XX.XX.2021) ersichtlich.

### **Finanzen**

- ✓ Wir wollen gemeinsam eine starke, moderne und zukunfts zugewandte Politik für den Landkreis Goslar gestalten, die immer mit einem gemeinsamen Haushaltsentwurf beginnt. Solide Finanzen sind für uns klare Voraussetzung. Haushalte stimmen wir in der Kreistagsperiode immer gemeinsam ab.
- ✓ Die Kreisumlage werden wir stabil halten, wie in den vergangenen Jahren.
- ✓ Die mit „haushaltsrelevant“ bezeichneten Punkte werden wir bei den Haushaltsverhandlungen bevorzugt berücksichtigen.

## 2. Über die inhaltlichen Punkte hinaus wird folgendes vereinbart

### Besetzung der Ausschüsse

- ✓ Die rot-grüne Kreistagsgruppe hat Zugriffsrecht auf die Ausschussvorsitze für 5 der 8 Ausschüsse mit politischem Vorsitz.
- ✓ **Besetzung sonstiger Positionen**
  - stv. Landrat: SPD, Grüne
  - Kreistagsvorsitz: SPD

### Partnerschaftsausschuss

Wir bilden einen Partnerschaftsausschuss. Jeder Partner soll durch nicht mehr als drei Mitglieder vertreten sein. Der Landrat kann als beratendes Mitglied teilnehmen. Weitere Personen können einvernehmlich hinzugezogen werden.